

Primo



Aus Dankbarkeit für Musik

BRODMANN ACOUSTICS

Mit Brodmann betritt ein Lautsprecherhersteller die Bühne, der trotz seiner Frische so tief in der Musiktradition verwurzelt ist wie kaum ein zweiter. Die Begegnung zwischen der Brodmann Piano Group und Hans Deutsch wurde zur Geschichte einer symbiotischen Beziehung.

Es war um 1830 in Wien. In der Stadt der Musik und weit über die Stadtgrenzen hinaus hatte sich die Manufaktur eines Klavierbauers den Ruf erworben, zu den fortschrittlichsten ihrer Zeit zu gehören. Carl Maria von Weber und Ludwig van Beethoven gehörten zu den Künstlern, die das Werk eines Mannes besonders schätzten: Joseph Brodmann. Dessen heute noch prominentester Schüler, der bei ihm die hohe Kunst des Klavierbaus erlernte, war Ignaz Bösendorfer.

Rund 200 Jahre später, im Jahr 2000, kam ein Pionier unserer Zeit zu eben jenem Unternehmen Bösendorfer, um für die Instrumentenhersteller Lautsprecher zu fertigen: Hans Deutsch. Der charismatische Österreicher hatte sich längst den Ruf erworben, zum engen Kreis der innovativsten und begabtesten Entwickler zu gehören; sein Name ist untrennbar mit mehr als einem Durchbruch in der Konstruktion von Lautsprechern verbunden, die er seit Jahrzehnten maßgeblich prägt. Nach der Übernahme von Bösendorfer durch Yamaha bekam Hans Deutsch die Lizenzen an seinen Entwicklungen zurück und suchte neue Partner für sein ambitioniertes Vorhaben, Lautsprecher zu bauen, die dem Originalklang tatsächlich frappierend nahe kommen.

Anno 2008 fanden die Brodmann Piano Group, Bernd Gruhn, Andrew Byrne und Hans Deutsch zusammen. Schnell wurde klar, dass die jeweiligen Motive, Kompetenzen, Visionen und Ansprüche dieser Protagonisten harmonieren; im gleichen Jahr wurde die Brodmann Acoustics gegründet, mit der Hans Deutsch sein Werk nun fortführt. Sicherlich selten lässt sich, wie in diesem Fall, ohne Überschwang sagen, dass sich hier ein sehr langer, bedeutsam erscheinender Kreis geschlossen hat.

KULTURELLES VERANTWORTUNGSGEFÜHL

Was Hans Deutsch und die Joseph Brodmann Group grundlegend verbindet, offenbart sich in Gesprächen sofort: Ihr Schaf-

fen fußt auf tiefer Überzeugung, die losgelöst von unmittelbar wirtschaftlichem Interesse einem Gefühl für kulturelle Verantwortung und ehrlicher Passion für Musik entspringt. Deshalb bekennt sich Brodmann nachdrücklich zur Heimat Wien und unterhält im Keller der dortigen Firmenzentrale ein eigenes Musikzentrum, in dem junge, talentierte Musiker gefördert werden; auch viele der Mitarbeiter sind selbst Musiker.

Der am Mozarteum zum Opernsänger ausgebildete Hans Deutsch entschied sich, ermutigt durch Herbert von Karajan, sein Talent in die Lautsprecherentwicklung zu investieren, um Menschen so Musik auch Zuhause nahe zu bringen. „Ich will Lautsprecher bauen, deren Töne die Seele berühren können, wie live gespielte Musik es kann. Denn Musik ist etwas ganz Wunderbares, als Therapie für Körper, Seele und Geist!“ Nun sind Beteuerungen über die eigene Liebe zur Musik in der HiFi-Zunft keine Seltenheit, sie gehört schließlich wie selbstverständlich zum guten Ton. Doch aus dem Munde dieses weltweit von Musikern, Produzenten und Dirigenten hoch geschätzten Akustikforschers sind solche Worte alles andere als ein passgerechtes Lippenbekenntnis.

Das wird klar, wenn man dem beharrlichen Querdenker im intensiven Dialog gegenüber sitzt, seine bewegten Gesichtszüge und ein euphorisches Funkeln in seinen Augen beobachtet. Ihn interessieren Musik, einige weitere schöne Dinge des Lebens und die Lautsprecherbaukunst. Kommerzielles empfindet er eher als Hindernis auf dem Weg zur Verwirklichung seiner Visionen. Immer wieder in seiner facettenreichen Laufbahn eckte Hans Deutsch mit vielen seiner unkonventionellen, Etabliertem weit vorausseilenden Ideen in der HiFi-Welt an, war teils umstritten und wurde manchmal gar belächelt. Heute wirkt er angekommen, strahlt Gelassenheit und Freude aus, die er gern auf seine Umgebung überspringen lässt.

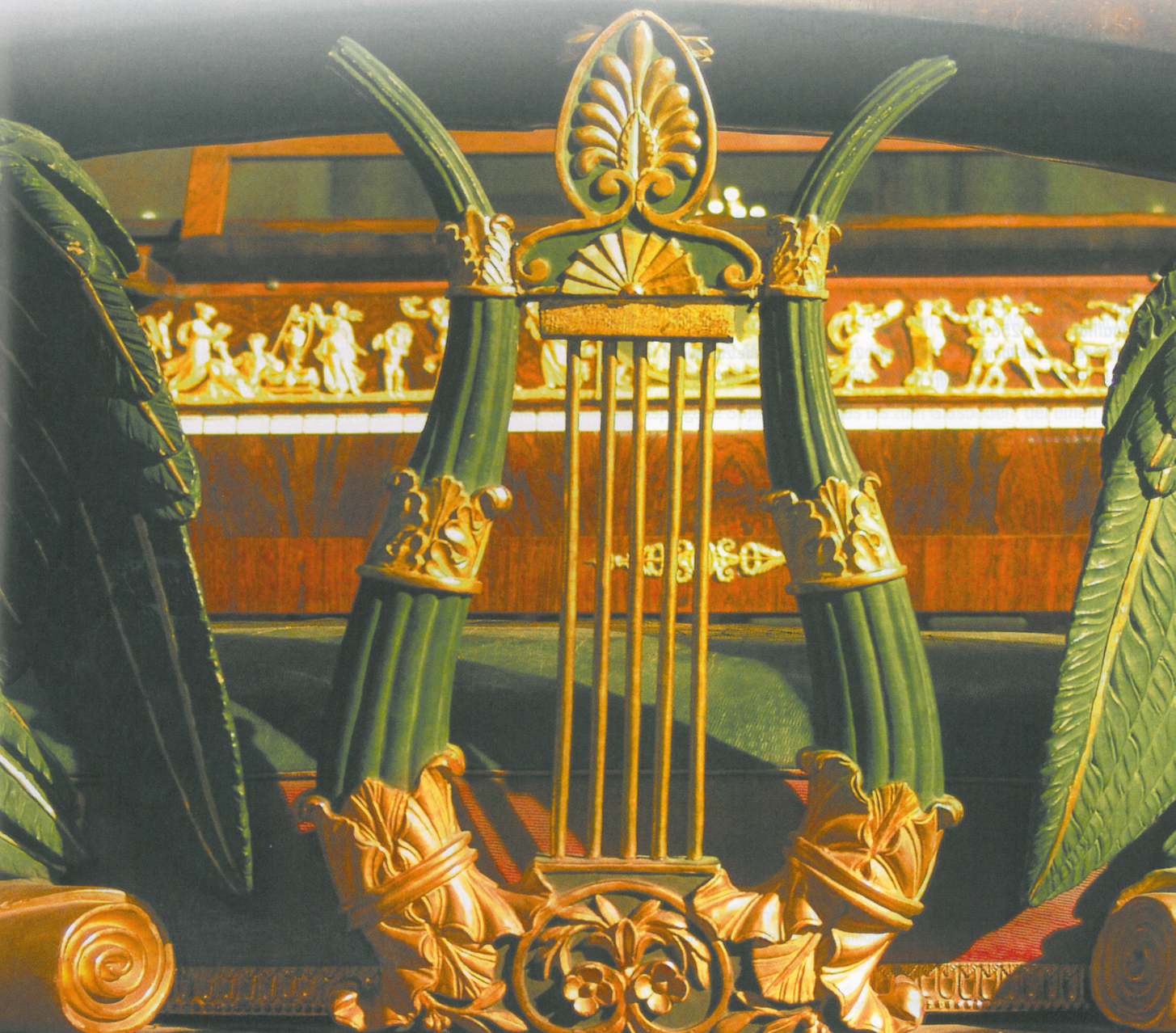
WOHLTUEND NATÜRLICHE MUSIKREPRODUKTION

In den vergangenen zwei Jahren entwickelte Hans Deutsch mit Ausnahme des VC 7, der auf einem für Bösendorfer konstruierten Modell basiert, alle bis dato existierenden Brodmann-Lautsprecher, die auf der diesjährigen HIGH END in München erstmalig dem breiten Publikum präsentiert wurden. Wegen der vorangegangenen Klausur erschien Brodmann dort wie plötzlich aus dem Nichts aufgetaucht und überraschte mit einer vollständigen Produktpalette.

Dabei war Brodmann parallel sogar für Studios und Konzerthäuser tätig und stattete unter anderem das Salzburger Festspielhaus aus, wo vier vom VC 7 abgeleitete Lautsprecher in die Decke des Vorbühnenbereichs eingelassen sind. Tonmeister nutzen sie bei Konzerten, um das Musikerlebnis besonders weiter hinten im Saal zu intensivieren: Sie fangen Stimmen und Instrumente mit Mikrofonen ein und mischen

deren verstärkten Schall feinfühlig zum Originalklang des Orchesters hinzu. Diese technische Unterstützung als solche unbemerkt zu vollziehen, stellt eine der anspruchsvollsten Herausforderungen an die Fähigkeiten eines Tonmeisters und einer Beschallungsanlage dar.

So wie sich die intensive Zusammenarbeit mit Produzenten für beide Seiten als fruchtbar erweist, profitiert die Lautsprecherentwicklung auch von Brodmanns Erfahrung als Instrumentenbauer: Hans Deutsch sieht eine wichtige Parallele zwischen diesen vermeintlich so unterschiedlichen Disziplinen, denn die Beschaffenheit eines Lautsprechergehäuses müsse ebenso abgestimmt werden wie die eines Instrumentenkorpus'. „Mit Brodmann konnte ich endlich meine Entwicklungen perfektionieren und Lautsprecher realisieren, wie ich sie mir immer vorgestellt habe.“





BRODMANN'S FESTIVAL

Gerade rechtzeitig fertig geworden, spielte auf der HIGH END die Festival-Serie, zu der die Standlautsprecher F1 und F2 sowie der Center FC zählen. Außerdem debütierte der Joseph Brodmann JB 205, eine kompromisslose Umsetzung des Prinzips der „Acoustic Sound Boards“. Das neue Referenzmodell bot eine gleichermaßen imposant wie wohltuend natürlich wirkende Musikreproduktion auf allerhöchstem Niveau. Mit diesbezüglichen Gratulationen konfrontiert, sagt Hans Deutsch nur in aufrichtiger Bescheidenheit: „Ich bin bei meiner Arbeit nur ein Ausführender, das kommt alles von oben“.

(Marius Donadello)

INFORMATIONEN

Brodmann Acoustics

Kudlichgasse 24 · 1100 Wien · Österreich

Tel. +43 / 1 / 890 32 03 55

www.brodmannacoustics.com

Marius Donadello studierte Kommunikationswissenschaft und machte 2003 seine Leidenschaft für Musik und High End zum Beruf. Seit 2008 leitet er den Audioteil von av-magazin.de und arbeitet freiberuflich für verschiedene Special-Interest-Publikationen.

